

Audi
Vorsprung durch Technik 



Individuelle Förderung von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf

9. Dialogtag der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern, 09. Oktober 2015

Wolfgang Straube, Leiter Aus-/ Weiterbildung Fertigungsprozessechnik

Erklärung zur Inklusion im VW Konzern (Juli 2014)

- Vereinbarung zwischen Konzernleitung, Konzernbetriebsrat und Konzernschwerbehindertenvertretung
- Erklärung für alle Marken und Gesellschaften im Konzern in Deutschland



VOLKSWAGEN

INTELLIGENTLY SIMPLY

Gemeinsame Erklärung Inklusion

Pflicht

Die Einbeziehung aller Menschen in alle gesellschaftlichen Prozesse (Inklusion) bedarf als Thema von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung der Unterstützung aller Beteiligten. Es ist das Grundrecht jedes Menschen, die Möglichkeit zu erhalten, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen.

Einem wichtigen Meilenstein markiert die UN-Behindertenrechtskonvention. Diese trat in Deutschland im Jahr 2009 in Kraft, wodurch die darin enthaltenen Forderungen in der Bundesrepublik rechtlich verankert wurden.

Inklusion ist eine gesellschaftliche Herausforderung – auch für Unternehmen.

Der Volkswagen Konzern richtet den Blick nicht auf "Defizite", sondern auf die Stärken und Potenziale seiner Mitarbeiter. Dies führt weg vom statischen Begriff der "Behinderung" und stellt die Entwicklungsmöglichkeiten der Beschäftigten in den Mittelpunkt.

Inklusion ist ein erforderlicher Bestandteil der Unternehmenskultur und damit auch von Unternehmensprozessen und Maßnahmen. Alle müssen umdenken, insbesondere die Menschen ohne Behinderung. Mit dieser Veränderung in der Wahrnehmung, dem Denken und Verhalten sowie in Einstellungen und Gewohnheiten geht der Volkswagen Konzern mit gutem Beispiel voran.



„Um die strategischen Unternehmensziele zu erreichen, investieren wir verstärkt in unsere eigene Ausbildung, vor allem bei richtungsweisenden Zukunftstechnologien. So sichern wir wichtige Kompetenzen im Unternehmen und übernehmen gleichzeitig soziale Verantwortung für unsere Heimatstandorte.“

(Prof. h.c. Thomas Sigi, Mitglied des Vorstands, Personal- und Sozialwesen, 06.07.2015)



3 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Audi
Vorsprung durch Technik 

- Fahrzeuglackierer/in
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in

Fahrzeugberufe

Mechatroniker/in

Automatisierungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fertigungsmechaniker/in
- Gießereimechaniker/in
- Technische/r Modellbauer/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

Fertigungsprozessberufe

Ausbildungsberufe bei Audi

IT- und kaufmännische Berufe

- Fachinformatiker/in
- Industriekaufmann/-frau
- Informatik Kaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

Weitere Ausbildungsberufe

- Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- Werkfeuerwehrmann/-frau
- DBFH* – Kraftfahrzeugmechatroniker
- *Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife

4 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Audi
Vorsprung durch Technik 

Berufsausbildung bei Audi

- ▶ Ausbildungsstart am 11. September mit 503 neuen Auszubildenden
- ▶ Insgesamt 1562 Auszubildende am Standort Ingolstadt
- ▶ Verteilung der Schulabschlüsse aller Auszubildenden:
 - ca. 58 % Abgänger von Realschulen
 - ca. 35 % Abgänger von Mittel- oder Hauptschulen
 - ca. 7 % Abgänger von Gymnasien, FOS



5 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Audi Vorsprung durch Technik 

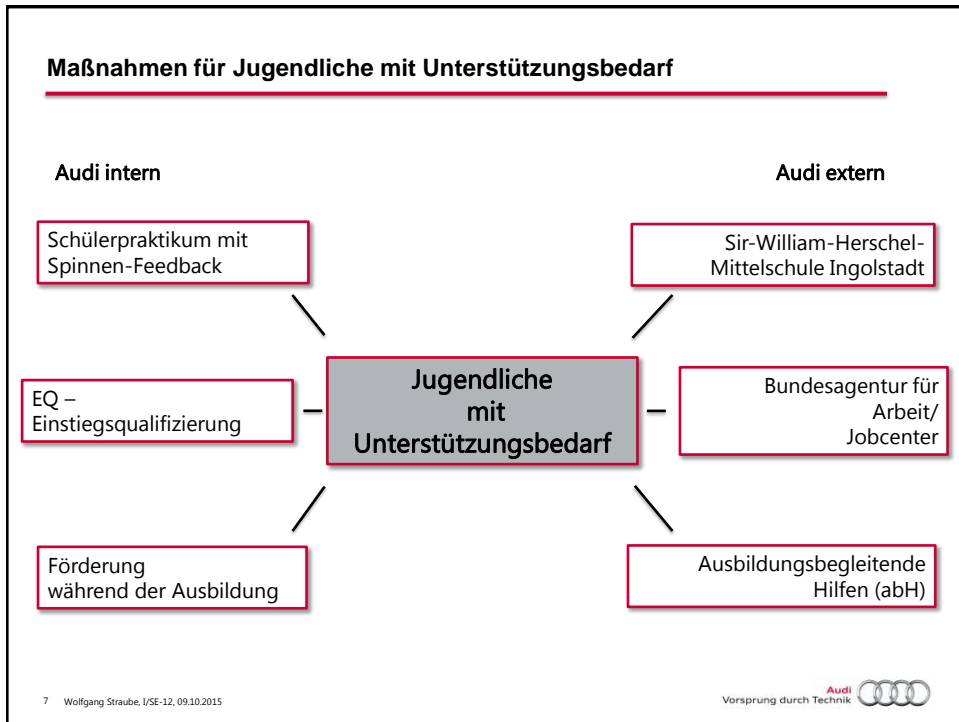
Betriebliche Ziele der Förderung von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf

Grundmotivation: Chancen bieten für Jugendliche

- ▶ mit Handicaps in Zeugnissen
 - ▶ mit eher fachpraktischen Kompetenzen
 - ▶ mit formal-kognitiven Einschränkungen
- ▶ Kurzfristig: Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz
 - ▶ Mittelfristig: Erfolgreicher Abschluss der betrieblichen Berufsausbildung, aber auch Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung und Lebensführungskompetenz
 - ▶ Langfristig: Gesteigerte Loyalität aus Verbundenheit zum Unternehmen sowie verstärkte Identifikation mit dem Unternehmen
 - Erhöhte Leistungsbereitschaft mit geringeren Fehlzeiten
 - Dauerhafte Bindung von motivierten Arbeitskräften

6 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Audi Vorsprung durch Technik 



Schülerpraktikum bei Audi

- ▶ Schuljahr 2014/2015: 1610 Schülerpraktikantinnen und Schülerpraktikanten
- ▶ Bewertung anhand eines „Spinnennetzes“:

Bewertungsdatensatz für [redacted]
Aktueller Eintrag ist hervorgehoben

Auftreten	Interesse	Teamfähigkeit	Zielorientierung	Arbeitsweise	handw. Geschick
70	80	80	90	70	60

Feedback erhalten: 26.02.2015
 Kommentar:

Legend: ● [redacted] ● Unsere Erwartung

8 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015 Audi Vorsprung durch Technik

EQ - Rahmen

- ▶ Betriebliches Langzeitpraktikum von mindestens sechs bis zwölf Monaten mit möglicher Übernahme in eine betriebliche Ausbildung
- ▶ Orientierung der Lerneinheiten an den Inhalten anerkannter Ausbildungsberufe (§4 BBiG, etc.) (bei Audi: Grundbildung Metall)
- ▶ Zielgruppe:
 - ▶ Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende
 - ▶ Ausbildungsbewerber mit individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven
- ▶ Voraussetzungen für die Aufnahme in das EQ-Programm bei Audi:
 - ▶ Zustimmung der Förderfähigkeit seitens der Bundesagentur für Arbeit/ des Jobcenters
 - ▶ Guter Eindruck im Kennenlerngespräch (Motivation)
 - ▶ Kommission

Umsetzung der EQ bei Audi

- ▶ **Metallgrundbildung** zur Vorbereitung auf die Ausbildung in einem Metallberuf
 - ▶ Erlernen der Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung
 - ▶ Theoretischer Unterricht:
 - Berufsbezogene Mathematik
 - Erstellung von technischen Zeichnungen
 - Fertigungs- und Werkstofftechnik
- ⇒ Vorsprung in der späteren Ausbildung durch Wiederholung der Inhalte
- ▶ Unterstützung bei der Vorbereitung auf den **qualifizierenden Hauptschulabschluss**
 - ▶ Hilfe bei der Erstellung von Präsentationen
 - ▶ Individuelle Nachhilfe und Unterstützung
- ▶ Unterstützung durch Sprachunterricht
- ▶ Gruppen- und Einzelgespräche
- ▶ Ansprechpartner bei Konflikten und Schwierigkeiten
- ▶ Unterstützung der Jugendlichen bei der Ausbildungsplatzsuche abseits von Audi

EQ - Praktische Erfahrungen

- ▶ Angebot der Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis bei Audi für jeden persönlich geeigneten Jugendlichen (bis zu 81%)
- ▶ Hohe Motivation bei den Teilnehmern:
Erkennen der besonderen Chance bei Audi als attraktiven Arbeitgeber



▶ 24 Teilnehmer

▶ Fünf Jugendliche holten den qualifizierenden Hauptschulabschluss nach und wurden in ein Ausbildungs-verhältnis übernommen.

▶ Insgesamt 16 Jugendliche haben nach Beendigung der EQ-Maßnahme ihre Ausbildung bei Audi begonnen.

▶ Vier Jugendliche haben extern einen Ausbildungsplatz gefunden.

11 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Vorsprung durch Technik 

Ausbildung zum/r Fertigungsmechaniker/in

Voraussetzung: Qualifizierender Hauptschulabschluss

Qualifikation: Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

Dauer: 3 Jahre

Lerninhalte

- ▶ Manuelle und maschinelle Metallbearbeitung
- ▶ Technische Kommunikation
- ▶ Arbeitsplanung / Arbeitsplatzgestaltung
- ▶ Wartung und Instandhaltung von Betriebsmitteln



12 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Vorsprung durch Technik 

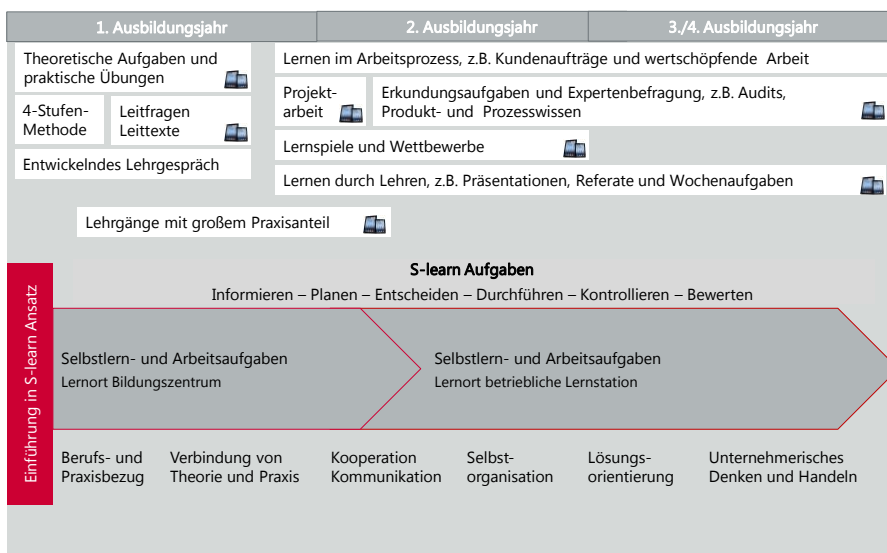
Methoden in der Ausbildung bei Audi

S-learn: Selbstständigkeit und Verantwortung in der Berufsausbildung

Kernaufgabe der Ausbildung ist nicht nur die Vermittlung von fachlichem Wissen und Können, sondern auch:

- Entwicklung der Bereitschaft & Fähigkeit zum Selbstlernen und Lernen in der Gruppe
- Förderung der Problemlösefähigkeit
- Stärkung der Eigenverantwortung der Auszubildenden für gute Ausbildungsleistungen
- die persönliche berufliche Entwicklung zum Thema zu machen

Methoden in der Ausbildung bei Audi



Förderung während der Ausbildung

▶ Prinzip des **reziproken Lernens**

- ▶ Wechselseitiges Lehren und Lernen in Lernpartnerschaften
- ▶ Strukturierte Aufarbeitung von Lücken, v.a. in Deutsch und Mathematik
- ▶ Schulung von sozialen Kompetenzen (z.B. wertschätzende Kommunikation, Team- und Konfliktfähigkeit)



▶ Wöchentlich stattfindende Gespräche zum obligatorischen **Lerntagebuch**

- ▶ Besprechung des Stimmungs- und Lernbarometers sowie des Wochenrückblicks
- ▶ gemeinsame Auswertung der Zielsetzungen und deren Erreichung (Fachkompetenzen, Berufsschulstoff, Unternehmensziele und soziale Kompetenzen)

▶ **Individuelle Unterstützungsmaßnahmen**

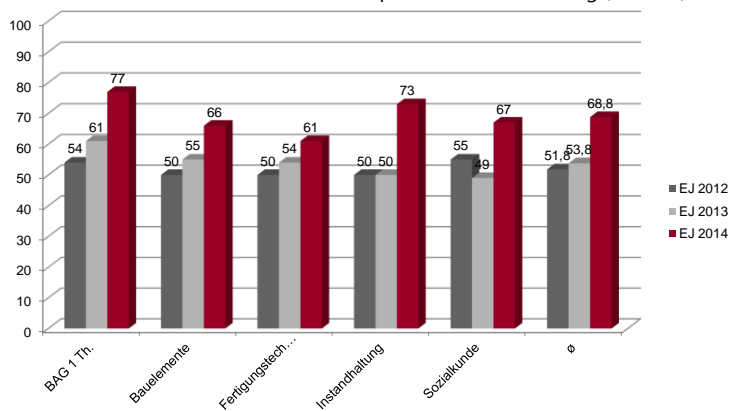
- ▶ Hilfe bei der Aufteilung des Lernstoffes
- ▶ Verteilung von spezifischen Hausaufgaben
- ▶ Regelmäßige Arbeits- und Wiederholungsproben
- ▶ Unterstützung durch spezielle Materialien

15 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Vorsprung durch Technik 

Förderung während der Ausbildung - Praktische Erfahrungen

Leistungsgegenüberstellung von Azubis ohne spezielle Unterstützung (EJ 2012 + EJ 2013) und Azubis mit spezieller Unterstützung (EJ 2014)



- ▶ Deutliche Leistungssteigerung erkennbar
- ▶ Trainer: „Gute Einbindung auch introvertierter Azubis.“
- ▶ Azubi: „Wir haben das Lernen neu entdeckt.“

16 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Vorsprung durch Technik 

Lern- und Ausbildungsbegleiter bei Audi

- ▶ Manfred Geyer
Trainer der Jugendlichen innerhalb der EQ-Maßnahme

- ▶ Elke Günther
Sozialpädagogische Betreuerin

- ▶ Michael Fachner
Trainer der Auszubildenden mit Förderbedarf

- ▶ Dagmar Stocker
Gymnasiallehrerin im Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“



17 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Audi
Vorsprung durch Technik 

Weitere Zusammenarbeit für Zufriedenheit, Motivation und Erfolg

- ▶ Was sehr gut funktioniert:
 - ▶ Erfolgreiche Projekte in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft
 - ▶ Berufsorientierung an den Haupt- und Mittelschulen
 - z.B. Bewerbertrainings
 - Unterstützung bei der Erstellung von Lebensläufen
 - Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen

- ▶ Was wir bieten können:
 - ▶ Praxiserfahrungen durch Schülerpraktika zur Berufsorientierung und –findung zur reflektierten Berufswahlentscheidung
 - ▶ Vorstellung von (neuen) Berufsfeldern und Berufen
 - ▶ Azubis als Paten
 - ▶ Beitrag der Wirtschaft bei Schulveranstaltungen
 - ▶ Berufliche Zukunft

18 Wolfgang Straube, I/SE-12, 09.10.2015

Audi
Vorsprung durch Technik 

Weitere Zusammenarbeit für Zufriedenheit, Motivation und Erfolg

- ▶ Was wir uns wünschen:
 - ▶ Stetige Vertiefung der Grundkenntnisse in den Fächern Mathematik und Deutsch, aber auch Erlernen von Arbeits- und Lerntechniken (z.B. Lernen lernen)
 - ▶ Erhalt bzw. Ausbau des Engagements zur Herleitung der Ausbildungsreife
 - ▶ Vorleben von Werten und allgemein üblichen Umgangsformen (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit bzw. Höflichkeit, Respekt, Wertschätzung)
 - ▶ Förderung und Forderung von Selbstkompetenzen (Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft, Kreativität, Flexibilität)
 - ▶ Förderung und Forderung von Sozialkompetenzen (Team-, Kommunikations-, Konflikt-, Empathiefähigkeit)
 - ▶ Freistellung der Lehrer für Praktika in der Wirtschaft

